

REHABILITIERUNG u. RESOZIALISIERUNG

in Justizvollzugsanstalten: 3 PUNKTEN-MANIFEST!!!

(Falls die Datei im Email-Anhang aus Sicherheitsgründen automatisch gelöscht und entfernt werden soll, befindet sich das Manifest ebenso im Blog „POESIE hinter GITTERN“. Daher die zweite anschließende Email ohne Anhang!)

- 1. Unmittelbare Geschichten**, die uns zum **Lachen** bringen ... die uns rühren ... die uns **zur Besinnung** bringen: s. u. Die Kostproben! Mit den Vorfällen d. Lebens, die uns das **schöne, herausfordernde** und **lebenswerte** Leben darstellen. Gewisse moderne **Märchen** u. **Fabeln** eignen sich äußerst gut, gerade weil sie im übertragenen Sinne nachhaltig auswirken.
- 2. Keine großen TN-Gruppen:** Eine übergroße Anzahl ist für die interaktiven Erzählstunden weniger angebracht. Mit der rechtzeitigen Ankündigung im Voraus könnte eine Gruppe aus 10-25 Insassen gebildet werden, Kriterien: Anmeldung?! Erfahrungsgemäß geben die TN sehr gerne ihre Anmerkungen, Kommentare und Fragen während und nach der Veranstaltung
- 3. Erschwingliche Kosten:** Falls sich die Einrichtung das Honorar ab 200 Euro nicht leisten kann, schlägt Anant Kumar eine Anerkennungsgage ab 125 Euro oder eine Aufwandsentschädigung für den Veranstaltungstag ab 75 Euro* vor.

(!!! Die Ratschläge, Ergänzungen bzw. Revidierungen seitens der Einrichtung zu dem vorgelegten Projektvorschlag sind von dem Bewerber äußerst erwünscht. !!!)

Kostproben:

1. Aber wie wir wissen, ist die Sucht mächtig und ihre Entwöhnung nicht einfach. Nach mehrtägiger Pause erwachte in diesem Dieb wieder der Wunsch zum Stehlen, den er nicht verdrängen konnte. Die Versuchung ergriff ihn wieder. Ja, aus innerem Zwang musste er klauen. Und gleich danach bemächtigte sich seiner das schlechte Gewissen, was den Zorn über seine Schwäche in die Höhe trieb. Entrüstet wiederholte er seinen Schwur:

„O Nein! Ich klaue nie wieder!“ Natürlich musste auch diesmal...

(Aus: **Der Dieb und die Dieberei**, Die uferlosen Geschichten, Schweinfurt 2003)

2. Das war eine giftige Pflanze. Der Prinz riss sie umgehend aus dem Boden (heraus) und zerschnitt sie in Stücke. Der Asket hob die verstümmelte Pflanze auf und sagte dem Prinzen gutmütig, wohlgesinnt: „So wie du diese giftige Pflanze zerstückelt hast, könnte das Volk des Königreichs auf dein böses Verhalten reagieren. Die Menschen deines Reichs würden dich für einen ungerechten Prinzen halten! Sie würden dich eventuell ins Exil treiben! Also, es ist zu deinem Wohl, dass du dein Verhalten änderst?! Du solltest versuchen, in dir ein Mitgefühl für Vergebung, Mitleid und Gutmütigkeit zu entwickeln!“

(Aus: **Halli Galli in Gotha**, Verl 2016)

3. [„Wohin werden unsere Brüder und Schwester gebracht? ...Was wird aus ihnen? ...Die Holzfäller nehmen sie ja mit! ...Und wie geht es ihnen unter den Menschen mit Äxten und Sägen? ...Wo kommen sie letztendlich an?“]

(Aus: **Geschichte eines Weihnachtsbaums**, FRIDO Eine Deutsche Stimme, Rudolstadt 2013)

Termine:

Bitte schlagen Sie Ihre zwei Wunschtermine vor, und ich würde Ihnen bald möglichst einen davon bestätigen. Anschließend erhalten Sie Plakat- und Flyerdateien für den Aushang!

Kumar in JVA

Unter den Jugendarrest-Schülern, JVA Neuburg-Herrenwörth



Gefangenenbücherei, JVA Münster



*Das gilt vordergründig für die Anstalten in Hessen, Thüringen, Niedersachsen...